

# TEAM

JIU-JITSU FEIERT GEBURTSTAG

## 25 JAHRE IM TSC



TSC MOBIL  
**SPORT UND  
SPIEL ROLLEN  
VOR DIE  
HAUSTÜR**

#wirdertsc



Willkommen zur News-Ausgabe unserer »TEAM«. Auf zwölf Seiten findet Ihr kompakt die wichtigsten Neuigkeiten der letzten Monate. Aber keine Angst, auch die großen Geschichten schreibt die Eintracht weiterhin und eine große Ausgabe kommt zum Ende des Jahres. Wenn Ihr zwischenzeitlich keine Nachricht verpassen wollt, folgt dem TSC Eintracht in den sozialen Medien oder abonniert auf unserer Internetseite den E-Mail-Newsletter. Auf den nächsten Seiten erwarten Euch ein Ausflug mit dem TSC Mobil, eine Geburtstagsstory über unsere Jiu-Jitsu Abteilung und Neuigkeiten zu unserem vielfältigen Engagement in der Dortmunder Nordstadt. Blättert weiter und habt viel Spaß beim Lesen!

**IMPRESSUM**

Die TEAM ist die offizielle Vereinszeitschrift des TSC Eintracht Dortmund.

**HERAUSGEBER:**

Turn- und Sport-Club Eintracht  
 von 1848/95 Korporation zu Dortmund,  
 Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund  
 Telefon: 0231-9123150  
 www.tsc-eintracht-dortmund.de

**VERANTWORTLICH I.S.D.P.:**

Andreas Kranich, stellv. Vorstandsvorsitzender  
 TSC Eintracht Dortmund

**REDAKTION:**

Jan Weckelmann (JW), Leitung  
 Andreas Kranich (ANK)  
 Annika Goldschmidt (AG)  
 Didi Stahlschmidt (DS)

**FOTOREDAKTION:**

Jan Weckelmann (JW)

**ANZEIGEN, VERTRIEB  
 UND REDAKTION:**

TSC Eintracht Dortmund, Andreas Kranich  
 kranich@tsc-eintracht-dortmund.de  
 Telefon: 0231-9123150

**GESTALTUNG, LAYOUT UND SATZ:**

www.neovaude.com

**DRUCK:**

druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH  
 Auflage: 5.500

Redaktionsschluss: 05. Juli 2022

Nächster Redaktionsschluss: 05. September 2022

**JUBILÄUM**

04 25 Jahre Jiu-Jitsu

**TSC MOBIL**

06 Sport und Spiel rollen vor die Haustür

**BASKETBALL**

08 Ehrungen Basketball & Basketball-Projekt in der Nordstadt



Versand an ein Mitglied pro Mitgliedshaushalt.  
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
 Ein Rechtsanspruch auf Bezug besteht nicht. Für  
 unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
 wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion  
 behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen.  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen  
 nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
 Gerichtsstand: Dortmund

**TITELBILD:**

TSC Mobil  
 Foto: Jan Weckelmann

**SPENDENKONTO:**

Sparkasse Dortmund  
 IBAN DE77 4405 0199 0241 0154 16  
 BIC DORTDE33XXX



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



www.klima-druck.de  
 ID-Nr. 22121654



## WIR LADEN EIN ZU »DRAUSSEN VEREINT«

Am Montag, dem 08.08.2022 feiern wir die offizielle Eröffnung unseres neuen Generationenspielplatzes. Dazu ziehen auch die Kurse vom Kinder-/Jugendsport und Group Fitness nach draußen. Das Studio »e« präsentiert seine neuen Outdoor-Fitnessgeräte und der Gartentreff lädt zum Gärtnern ein. Kurzum: ein sportlicher, spaßiger und geselliger Tag für alle an der frischen Luft. Das Programm findest Du auf unserer Internetseite:  
[www.tsc-eintracht-dortmund.de](http://www.tsc-eintracht-dortmund.de)



### SONDERPREIS

## TSC GEWINNT CORONA-SONDERPREIS

In der Mercedes-Benz-Niederlassung Dortmund fand im Mai die Wahl zu Dortmunds Sportler des Jahres statt. Während im Sport seit einiger Zeit wieder ein halbwegs uneingeschränkter Betrieb möglich ist, waren Gala-Veranstaltungen bis vor kurzem noch undenkbar. Nun bekamen die herausragendsten Sportlerinnen und Sportler die ihnen zustehende Würdigung nach ihren Erfolgen trotz schwieriger Pandemiejahre. Und der TSC Eintracht erhielt als Anerkennung für sein Engagement während der Sport-Einschränkungen den Corona-Sonderpreis. Vorstandsvorsitzender Alexander Kiel lobte vor allem das ehrenamtliche Engagement und die Kreativität der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, die trotz Kurzarbeit für alle Phasen eine Lösung fanden. Das überzeugte auch die Mitglieder und Freunde des Vereins, die fleißig bei der Wahl für den TSC gestimmt haben.

Ein Vorzeigeprojekt ist das TSC Mobil, das mit der Unterstützung von der Mercedes Benz Niederlassung Dortmund umgesetzt wurde. Mit dem Mercedes Benz e-Sprinter konnte und kann der TSC Eintracht den Sport überall hinbringen, sei es auf Schulhöfe, in Innenhöfe oder in Parks.

Mit einem digitalen Sportprogramm mobilisierte der Verein seine Mitglieder im eigenen Wohnzimmer. Dazu entwarf der TSC ein Online-Laufprogramm, mit dem man von zuhause aus ganz einfach mit dem Laufen beginnen konnte – mit nachhaltigem Effekt: Dem daraus neu gegründeten Lauftreff haben sich mittlerweile über 100 Menschen angeschlossen. Neben den sportlichen Angeboten sammelte der TSC auch viele Ideen, wie die neuesten Coronaschutzverordnungen möglichst einfach für die Mitglieder umgesetzt werden können. Mit einem eigenen Testzentrum und Impfaktionen übernahm der TSC gesellschaftliche Verantwortung vor Ort.

Zusätzlich zum Corona-Sonderpreis konnte die Eintracht auch noch einen weiteren Sieg verzeichnen: Die Leichtathletin Lilly Kaden, die bei der LG Olympia Dortmund trainiert, bekam die Auszeichnung für die beste Nachwuchssportlerin. Der TSC-Leichtathlet Yassin Mohamed belegte in der selben Kategorie den zweiten Platz. Auch sein großer Bruder Mohamed Mohamed belegte mit knapp 40 % den zweiten Platz der Männer-Kategorie des Sportlerpreises. Auf dem dritten Treppchen der Männer-Kategorie nahm der Eintrachtler Manuel Sanders (ebenfalls Leichtathlet) Platz.



### FUSSBALL

## U16 STEIGT NACH AUFHOLJAGD AUF

Nach einer Aufholjagd in der Rückrunde haben die Fußballjungs der U16 die Saison als Meister und Aufsteiger in die Landesliga beendet. Zur Winterpause stand die Mannschaft noch mit sechs Punkten Rückstand auf Platz vier. »Uns hatte niemand mehr auf dem Zettel, aber die Jungs haben Charakter gezeigt und nie aufgegeben«, blickt Trainer Alexander Pras stolz zurück. Als Jungjahrgang war es für das Team besonders schwierig, sich gegenüber den knapp ein Jahr älteren Konkurrenten zu behaupten. Im Jahr 2022 hat die U16 keines ihrer Pflichtspiele verloren und neun von zehn Spielen sogar gewonnen.

Für die Fußballabteilung bedeutet der Aufstieg in die Landesliga noch mehr Attraktivität für Fußball-Talente aus der Region. Die kommende B2 des TSC spielt nun in der nächsten Saison außerdem mit gleichaltrigen Mannschaften zusammen. »Seit neun Jahren versuchen wir, mit der B2 aufzusteigen«, unterstreicht Alexander Pras die Leistung seines Teams und ist über eine Sache besonders glücklich: »Am wichtigsten ist es, dass wir nach den über zwei Jahren Pandemie endlich wieder eine Saison ohne ungeplante Unterbrechungen durchspielen konnten.«

# Jiu-Jitsu feiert Geburtstag: 25 Jahre im TSC

TEXT – DIDI STAHLSCHMIDT / FOTOS – CHRISTOPHER SPICKHOFF



Die Jiu-Jitsu Abteilung des TSC Eintracht Dortmund feierte im Frühjahr ihr 25-jähriges Bestehen. Sie steht für die sanfte japanische Kampfkunst, die für jedes Alter geeignet ist. Zum Jubiläums-Lehrgang referierten Großmeister mit höchstem technischen Niveau.

## »Wir machen keinen Kampfsport, wir machen Kampfkunst«

Einst von japanischen Samurai als Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung entwickelt, ist Jiu-Jitsu seit seiner ersten Erwähnung im 16. Jahrhundert stets seinem Grundprinzip des »Nachgeben, um zu siegen« treu geblieben. Dabei steht neben den vielen Möglichkeiten der Selbstverteidigung vor allem die Stärkung des Charakters und des Selbstbewusstseins im Vordergrund. Doch Jiu-Jitsu ist mehr als dieses. Ein Gespräch mit Christopher Spickhoff über die Arbeit der Jiu-Jitsu Abteilung des TSC Eintracht zeigt, dass diese Kunst des Kampfes so abwechslungsreich wie interessant ist – und nachhaltig wirkt.

Aktuell hat die Jiu-Jitsu Abteilung gut 100 Mitglieder, die sich auf zwei Kindergruppen, eine Jugendgruppe sowie drei Erwachsenengruppen verteilen. Eine Wettkampfabteilung gibt es nicht, da der Fokus auf dem Breitensport und nicht auf dem Leistungssport liegt. »Wir machen keinen Kampfsport, wir machen Kampfkunst«, unterstreicht Spickhoff, der seit kurzem stellvertretender Abteilungsleiter ist. Hier wird ersichtlich, welche spezielle Rolle Jiu-Jitsu einnimmt. Übersetzt bedeutet Jiu-Jitsu »Die sanfte Technik« oder »Die nachgebende Kunst«. Dabei steht ganzheitliche Förderung des Körpers durch Bewegung, Koordination, Kraft und Geist im Vordergrund. Dazu kommt der psychische Ausgleich vom Alltag sowie die Förderung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens – und das unabhängig vom Alter.

Dies spiegelt sich auch in der Geschichte der Abteilung wider, die 1996 von Winfried Gemlau, Frank Räther und Norbert Tellermann gegründet wurde, wobei Tellermann sie bis heute als Abteilungsleiter weiterführt. Damals waren es zu Beginn 15 Mitglieder und über die Jahre entwickelte sich die Jiu-Jitsu Abteilung immer weiter und professionalisierte sich. Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Abteilung erfolgte 2002 mit der Gründung der Kindergruppen durch die damaligen Kindertrainer Elke Höcker und Markus York. Gleichbleibendes Ziel über die Jahre war und ist, traditionelles und modernes Jiu-Jitsu auf hohem Niveau anzubieten und zugleich Offenheit, Akzeptanz, Respekt und die Gemeinschaft zu fördern.

Schaut man sich die Sportart genauer an, so fällt erst einmal optisch auf, dass barfuß und in einem speziellen Anzug (jap. Keikogi) trainiert wird. Dabei wird grundsätzlich in Schüler (Kyū) und Meistergrade (Dan) unterschieden, wobei jedem Grad eine bestimmte Gürtelfarbe zugeordnet ist. Jeder fängt mit einem Weißgurt an und unterzieht sich jeweils einer Gürtelprüfung, um zum nächsthöheren Gürtelgrad zu gelangen – wobei das Ablegen der Prüfungen vielfach als Ansporn und Bestätigung des Erreichten dient, ähnlich wie oftmals im alltäglichen



Leben auch. Jiu-Jitsu selbst verbindet Intelligenz und Technik und man erlernt den effektiven Einsatz von Schlag- und Fußtechniken, Würfen, Hebel- und Kontrollgriffen sowie Nerven-drucktechniken auf empfindliche Schwachstellen.

»Man muss den Leuten klar machen, dass eine Trainingssituation nie mit dem echten Leben vergleichbar ist«, so Spickhoff. Es steht im Vordergrund, den Angreifer zu lesen und zu verstehen. Bei diesem Sport lernt man einfach nie aus, weil er sich immer weiter entwickelt bzw. man sich ein Leben lang damit befassen kann. Auch wenn es sich um eine Kampfkunst zur Selbstverteidigung handelt, betont Spickhoff, dass die meisten, die den Sport machen, dies aus dem sportlichen Aspekt tun. »Die Leute kommen zu uns, weil sie von Jiu-Jitsu fasziniert sind«, stellt er fest – und ergänzt »Bei uns wird beim Training viel gelacht«. Es ist eine familiäre Gemeinschaft, in der sich auch über Privates ausgetauscht wird.

Der Blick geht aber auch schon Richtung Zukunft. Denn es gibt Überlegungen, die Trainingsangebote zu erweitern und im Speziellen Wochenendkurse für Frauen und Senioren anzubieten. »Die Nachfrage bei beiden ist da und gerade die Nachfrage der Ü50 hat uns gewundert und zugleich sehr gefreut«, so Spickhoff. So soll es erst einmal einen Seniorenkurs geben und wenn der Zulauf groß genug ist, auch gerne eine feste Seniorengruppe. Dafür gibt es im Jiu-Jitsu auch eine feste Bezeichnung, die »Shiruba« genannt wird, was übersetzt so charmant wie passend »die Silbernen« heißt.

Grundsätzlich ist Jiu-Jitsu ein Sport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeglichen Alters. Ein Probetraining ist jeder Zeit möglich und bedarf lediglich eines T-Shirts, einer Jogginghose und Badeschlappen oder Flip-Flops.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: [info@tsc-dortmund-jiujitsu.de](mailto:info@tsc-dortmund-jiujitsu.de) (Christopher Spickhoff) oder [www.tsc-dortmund-jiujitsu.de](http://www.tsc-dortmund-jiujitsu.de)

# SPORT UND SPIEL ROLLEN VOR DIE HAUSTÜR

TEXT — MARKUS BRÄUER & JAN WECKELMANN / FOTO — JAN WECKELMANN



»Noch 5 Sekunden!«, schallt ein Ruf über den Hof. Das hilft bei dem einen oder der anderen. Da geht noch einmal ein Ruck durch die brennenden Muskeln. Die Kettle-Bell bei Seid scheint ein bisschen höher zu fliegen und beim Russian Twist kommt Shahabs Oberkörper nochmal nach vorn. Dann ist Pause. Für 10 Sekunden. Die, deren Übung auf dem Boden stattfinden, strecken sich aus und atmen tief ein. Wer vorher im Stehen zu tun hatte, stützt sich mit den Händen auf den Knien ab, um besser Luft zu bekommen. Jan Ziegler kontrolliert die Pausenzeit. Er ist Trainer beim TSC Eintracht und heute zu Besuch im Projekt »angekommen«. Das Projekt unterstützt junge Zugewanderte und minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge und wird von der Walter Blüchert Stiftung und der Stadt Dortmund gefördert.

Angereist ist Jan mit dem TSC Mobil, einem fahrbaren Fitnessstudio, vollgepackt mit Sportgeräten und Ideen: zur Erlebnispädagogik, fürs Team-Building oder zur Verbesserung der Fitness. Einmal pro Woche, immer donnerstags, fährt der große, schwarze Mercedes-Benz eSprinter am Projekt »angekommen« vor und öffnet seinen Laderaum für Sport und Spaß. Heute hat Jan einen Fitness-Zirkel mit acht unterschiedlichen Stationen aufgebaut. Im Halbkreis hat er diese um das TSC Mobil platziert. Matten liegen auf dem Hof, Hantelstangen, schwere, schwarze Vollgummi-Bälle, etwas abseits steht eine Holzkiste. Außerdem hat Jan eine Koordinationsleiter ausgelegt, eine Art flache Strickleiter, und an der Rückseite des Busses hat er einen Seilzug mit Gummibändern befestigt.

Die Jugendlichen sind mittlerweile in der zweiten Runde angekommen. Jede Station 30 Sekunden, 10 Sekunden Pause, nochmal 30 Sekunden. Dann geht's weiter. Simav springt beidbeinig auf die Holzbox, neben ihr sprintet Makram mit kurzen Schritten durch die Koordinationsleiter, Edonis hängt mit beiden Armen in den TRX-Bändern an der Rückseite des eSprinters, was so aussieht, als wolle er den Bus über den Schulhof ziehen.

## VOM WOHNVIERTEL, ZUM SCHULHOF BIS ZUM FIRMENPARKPLATZ

Schon seit über einem Jahr tourt das TSC Mobil durch die Stadt. Gesponsert wird das TSC Mobil von der Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund, die nun die Unterstützung für weitere zwei Jahre zugesagt hat! Genug Zeit also, die Bürger\*innen dort in Bewegung zu bringen, wo sie sich am liebsten oder meisten aufhalten. In den letzten Monaten fuhr Trainer Jonas Kluge (Titelbild) in die Wohnsiedlungen des Spar- und Bauvereins, um dort mit Senior\*innen ein Sportprogramm vor der Haustür zu absolvieren. In den Sommerferien machte das TSC Mobil einmal wöchentlich beim PSD Bank Parksommer im Westfalenpark Halt. Dort und auch auf Schulhöfen holen die Trainer\*innen bunte Spielgeräte aus dem eSprinter und leiten kreative Spiele an, die die Kooperations- und Koordinationsfähigkeiten der Kinder steigern. Nach der »bewegten Pause« lernen die Schüler\*innen konzentrierter. Von dem Effekt profitieren auch Firmen, die das TSC Mobil für ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement buchen.

**ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUM  
MERCEDES-BENZ ESPRINTER  
UND DAS TSC MOBIL IN ACTION  
SEHT IHR IM VIDEO:**

**[HTTPS://WWW.TSC-EIN-  
TRACHT-DORTMUND.DE/DE/  
VEREIN/TSC-MOBIL/](https://www.tsc-eintracht-dortmund.de/de/verein/tsc-mobil/)**





# Kinder aus der Nordstadt spielen Basketball

Dribbeln, werfen, rennen, passen und zusammen Spaß haben – das kommt Kindern aus den TSC-Abteilungen sehr bekannt vor. Kindern aus der Dortmunder Nordstadt fehlt oft ein wohnortnahes Vereinsangebot und diese Lücke schließt nun die TSC Basketball-Akademie.

Seit Mai können jeden Samstag Kinder zwischen 7 und 13 Jahren, die in der Nordstadt wohnen, zu einem kostenlosen Basketballtraining in der Halle der Diesterweg-Grundschule kommen. Möglich gemacht hat das ein großzügiges Sponsoring der Murtfeldt Group, die die Trainerkosten und die Kosten für das notwendige Equipment übernimmt. »Wir sind Dortmund« strahlt zusammen mit einem Basketball auf den T-Shirts, die die Kinder freudestrahlend tragen.

Herkunft, Sprache und Geschlecht spielen keine Rolle, der Sport soll auch hier verbinden und die Kinder mit Selbstbewusstsein, Fairplay und Zusammenhalt stärken.

João Pacheco (Kinder- & Jugendkoordinator beim TSC) ist überglücklich, dass zum Start über 120 Kinder kamen. »Die ersten Kinder haben sogar schon so viel Freude am Basketball gefunden, dass sie zusätzlich zum Training in der Eintracht kommen«, erklärt er. Auch während der Ferien bringen die Trainer der Basketball-Akademie den Kindern ihre Tricks bei. Um den Kindern aus der Nordstadt dauerhaft ein außerschulisches Sportangebot zu bieten, sucht João noch weitere Firmen, die sich finanziell an der Weiterentwicklung der Basketball-Akademie beteiligen.





# Thomas Großmann und Ken Neusser mit silberner Ehrennadel geehrt

»Systemrelevant« – das sind die beiden Basketballer Thomas Großmann und Ken Neusser schon lange. Thomas als Abteilungsleiter und Ken als Trainer der Basketballherren und Sportwart. Somit wurde es höchste Zeit, dass dieses jahrzehntelange Engagement nun auch geehrt wird. Nach langer Planung wurde an einem Montagabend Thomas Großmann vom Vorstand und Präsidium beim Training überrascht.

Dirk Schiffmann, Vorsitzender des Präsidiums, übergab ihm die silberne

Ehrennadel für vorbildliche Verdienste um den Verein. Vorstandsvorsitzender Alexander Kiel überreichte anschließend die passende Urkunde. Damit wurden nicht nur 16 Jahre als Abteilungsleiter gewürdigt, sondern auch seine vielen Trainertätigkeiten im Basketball und sein vielfältiges Engagement für den gesamten Verein. Thomas ist bereits seit 38 Jahren Vereinsmitglied und war schon immer ein Ansprechpartner, auf den Verlass war und der die Basketballabteilung geprägt hat.

Das Gleiche gilt für Ken, der leider am Abend der Verleihung nicht anwesend sein konnte, und somit von seiner Ehrung mit der silbernen Ehrennadel per Videobotschaft erfuhr. Auch Ken ist bereits seit 18 Jahren Mitglied beim TSC und als Spieler, Trainer, Sportwart und Kümmerer mit großem Einsatz für den Basketballsport und den TSC dabei.

# Danke Peter Albrecht!

Ohne sie funktioniert kein Wettkampfsport und sie sind schwierig zu finden: Schiedsrichter. Mit Peter Albrecht beendet nun eine ganz besondere Schiedsrichter-Persönlichkeit seine aktive Laufbahn. Zum Abschied des 84-jährigen Eintrachtler kamen am letzten Saison-Spieltag neben Abteilungsleiter Thomas Großmann auch der Vorsitzende des Basketballkreises Dortmund Dirk Weber und der Vizepräsident für das Schiedsrichterwesen des WBV Günter Brökelmann, um Peter Albrecht für seine langjährige Tätigkeit als Schiedsrichter zu ehren.

Peter ist seit dem 02.03.1948 Mitglied des TSC Eintracht Dortmund und war seit Gründung der Basketballabteilung im Jahr 1950 als Spieler, Schiedsrichter und Abteilungsleiter aktiv.

Als A-Jugendlicher wurde er mit seiner Mannschaft Westdeutscher Vizemeister und spielte als Senior in der Oberliga West – damals die höchste Liga in NRW. Bereits Mitte der sechziger Jahre war er als Schiedsrichter tätig. Er erwarb 1968 seine C-Lizenz und legte 1973 erfolgreich seine B-Lizenzprüfung ab. Er leitete Spiele bis in die Regionalliga. Damit kann er auf mehr als 54 Jahre er-

folgreiche Schiedsrichtertätigkeit zurück schauen und ist einer der dienstältesten Schiedsrichter des Westdeutschen Basketballverbandes.

Dirk Weber und Günter Brökelmann bedankten sich ferner für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Kreis und im Verband. Die anwesenden Spielerinnen und Spieler der Seniorenmannschaften und Zuschauer\*innen verabschiedeten Peter mit einem ohrenbetörenden Applaus. Sportlich wird Peter weiter aktiv bleiben und noch regelmäßig in unserem Sportzentrum zu treffen sein.

### TSC EINTRACHT HEISST 8000. MITGLIED WILLKOMMEN

Seine Mitgliederzahlen hat der Vorstand des TSC Eintracht Dortmund seit Beginn der Coronapandemie besonders im Blick. Der Rückgang auf 6.300 Mitglieder während der Lockdowns forderte den Verein mit vereinseigenen Sportanlagen und hauptamtlichen Personal besonders heraus und ließ ihn kreativ werden. Jetzt kann Dortmunds größter Sportverein an aktiven Mitgliedern aufatmen und knackt sogar einen Vereinsrekord: Esther Berger ist das 8000. Mitglied.



### KLEIDERBASAR

## NEUES LEBEN FÜR AUSSORTIERTES

Am ersten Ferienwochenende hat der TSC Eintracht nach über zweijähriger Coronapause wieder zum Spielzeug- und Kleiderbasar eingeladen. Für drei Stunden haben FSJ'ler\*innen und duale Studierende des TSC beide Dreifach-Sporthallen kurzerhand zum Marktplatz für Kinderkleidung und Spielzeug umfunktioniert. An 104 Ständen konnten Besucher\*innen nach Herzenslust shoppen. Echte Schnäppchen waren möglich – die Verkäufer\*innen haben alles zusammengetragen, was das Kinderherz begehrt: Spielwaren, Kleidung, Plüschtiere, Bücher, Filme und vieles mehr! Der Eintritt war für Besucher\*innen frei. Die jungen TSC-Mitarbeitenden haben erste Erfahrungen in der Eventorganisation gewonnen und viel Lob von Verkäufer\*innen und Gästen bekommen. In Zukunft soll der Spielzeug- und Kleiderbasar wieder regelmäßig stattfinden. Über neue Termine informiert der TSC über Newsletter, Social Media und Aushänge im Sportzentrum.



### TISCHTENNIS

## NILS SCHARWAT GEWINNT NACHWUCHSTURNIER

Mit einer bärenstarken Leistung feierte Nils Scharwat den bislang größten Erfolg seiner jungen Sportlerlaufbahn. Beim Turnier der besten U15-Nachwuchsspieler Nordrhein-Westfalens in Minden schaffte es Nils für viele völlig überraschend in das Finale, gewann dort im Entscheidungssatz gegen Jannik Oberhagemann vom TTC BW Datteln und nahm so am Ende des langen Turniertages die Glückwünsche der staunenden Verantwortlichen des Westdeutschen Tischtennisverbandes (WTTV) entgegen.

In seiner Gruppe blieb der Wahl-Dortmunder nach zwei klaren Siegen im dritten Spiel gegen Finn Stockmann vom TTC Meiderich weit unter seinen Möglichkeiten, kassierte eine bittere Fünf-Satz-Niederlage und musste als Gruppenzweiter damit bereits im ersten K.o.-Spiel der Hauptrunde gegen Jiahe Tong vom Tischtennis-Rekordmeister Borussia Düsseldorf, einen der Top-Favoriten des Turniers, antreten. Nach intensiver Analyse des vorangegangenen Spiels mit seinem Coach und einer taktischen Neuausrichtung überzeugte er mit seinem variablen Spiel und zog am Ende eines tollen Matches mit 3:1 Sätzen hochverdient in die nächste Runde ein.

Nach einem klaren 3:0-Sieg im Viertelfinale gegen Jack Ley (TTC Lövenich) stand ihm im Halbfinale mit Ole Brock vom LTV Lippstadt der Topgesetzte des Turniers gegenüber. Als Außenseiter in der Partie siegte Nils nach einem intensiven Spiel und vielen spektakulären Ballwechseln, die von den zahlreichen Zuschauern mit langem Applaus honoriert wurden, im Finalsatz.

Im Endspiel zeigte Nils dann erneut seinen unermüdlichen Siegeswillen und sein technisches Können, wurde immer stärker und drehte nach einem 1:2 Satzrückstand die Partie gegen seinen Trainingspartner aus dem Landesleistungszentrum des WTTV in Kaiserau im Entscheidungssatz noch zu seinen Gunsten.



**ENGAGEMENT**

## ENGAGEMENT IN DER NORDSTADT: TSC KOOPERIERT MIT DIETRICH-KEUNING-HAUS

Zwei Jahre ist es nun schon her, dass die ersten Kooperationsgespräche zwischen dem Dietrich-Keuning-Haus (DKH) und dem TSC Eintracht Dortmund stattfanden.

Seitdem ist vieles passiert: Im Rahmen des eSport-Projekts, in dem auch die Stadt und Dortmund eSports e.V. unterstützen, werden vier Mal pro Woche Trainingseinheiten für die Spiele FIFA, Minecraft und League of Legends angeboten. Die Einführung des Spiels Rocket League ist in Planung. Wichtig ist den Projektpartner\*innen, dass es beim Training nicht nur ums »Zocken« geht, sondern Bewegungs- und Sporteinheiten genauso wie medienpädagogische Inhalte und Computerkenntnisse vermittelt werden. So ist Eingangsvoraussetzung für das Spiel Minecraft ein 10-Finger-Schreibtest, für den die stolzen Absolvent\*innen auch eine Urkunde erhalten.

Darüber hinaus bieten das DKH und der TSC zusammen Tanzkurse im Romano Kids Club an und der TSC bespielt den Jugendbereich des DKH regelmäßig mit dem Fitnessangebot des TSC Mobils. Auch ein Eltern-Kind Sportkurs hat schon mit TSC Übungsleiter\*innen am DKH stattgefunden. Aktuell ist der Streetcourt am DKH der Ort des Geschehens für die vom TSC geleitete Basketball-AG der Schule am Hafen. »Unsere Kooperation mit dem DKH ist ein wichtiger Baustein unseres Engagements in der Nordstadt«, so Jana Hasenberg, Vorstand Sport (TSC) und ergänzt: »Neben unserem, zum Teil täglichen Engagement an verschiedenen Schulen der Nordstadt, können wir so auch im außerschulischen Bereich Bewegung in die Nordstadt bringen und die Projekte vor Ort mit unserer Bewegungsexpertise unterstützen.«

## PREMIUMPARTNER



Mercedes-Benz  
Niederlassung Dortmund



Starke Partner für starke Netze.

## WERBEPARTNER



SPARBAU *seit 1893*  
Spar- und Bauverein eG Dortmund



## KOOPERATIONSPARTNER



# NEUE JOBS IN DER EINTRACHT



Betriebliche Gesundheitsförderung | Duales Studium im Sport | Koordination Kinder- und Jugendsport | Ausbildung + Fachhochschulreife | Trainer\*innen | Freiwilligendienste | Schüler\*innen- und Student\*innen-Jobs | Redakteur\*in

